

Inhalt

	Seite
Vorwort zur ersten Auflage	7
Vorwort zur zweiten Auflage	8
1. Gegenstand, Methode und Geschichte	9
1.1 Außergewöhnliche Denk- und Gedächtnis- leistungen	9
1.2 Gegenstand und Methoden der wissenschaftlichen- Denk- und Problemlöse-psychologie	13
1.2.1 Gegenstandsbereiche und Ziele	16
1.2.2 Kennzeichnung von Denk- und Problemlöse- prozessen	18
1.2.3 Methoden der Denk- und Problemlösepsychologie ..	21
1.3 Geschichte der Denk- und Problemlöse-psychologie ..	24
1.3.1 Philosophischer Ursprung	24
1.3.2 Psychologische Anfänge	26
1.3.3 Große Strömungen: Behaviorismus und Gestalt	28
2 Informationsverarbeitung und Kognition	39
2.1 Die Wiederentdeckung der Kognition	39
2.2 Die neuen Begriffe	41
2.3 MEKIV: ein Rahmenmodell zurelementaren und komplexen menschlichen Informationsverarbeitung ..	46
2.3.1 Modellstrukturen	47
2.3.2 Modellprozesse	51
2.3.3 Ergänzende und zusammenfassende Aspekte	55
3 Forschungsschwerpunkte, theoretische Positionen und Ergebnisse	57
3.1 Aufmerksamkeit	57
3.1.1 Aufmerksamkeit als Informationsselektion	57
3.1.2 Unwillkürliche Aufmerksamkeit	72
3.1.3 Aufmerksamkeit als mentale Kapazität	74
3.1.4 Kontrollierte und automatisierte Prozesse	76
3.1.5 Aufmerksamkeit im MEKIV	81

3.2	Problemlösen	83
3.2.1	Problemlösen im MEKIV	85
3.2.2	Fixations- und Kontexteffekte	95
3.2.3	Strategien des Problemlösens	106
3.3	Kreatives Problemlösen und Urteilsprozesse	117
3.3.1	Der kreative Prozeß	117
3.3.2	Heuristiken der Urteilsbildung	132
3.4	Komplexes Problemlösen und Intelligenz	140
3.4.1	Komplexes Problemlösen	140
3.4.2	Problemlösen und Intelligenz	150
3.4.3	Weitere Determinanten komplexen Problemlösens ..	163
4	Entwicklungstrends	166
4.1	Wissenspsychologie	166
4.2	Planungsfähigkeit	167
4.3	Bewußtseinspsychologie	168
4.3.1	Bewußt, unbewußt, vorbewußt und unterbewußt	169
4.3.2	Selbstbild und Selbstbezug (autobiographisches Ge- dächtnis)	173
4.3.3	Bewußtsein	174
	Literatur	178
	Sachverzeichnis	185